

**Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen,
Vereins- und allgemeine Nachrichten**


LICHTENWALD

Bürgermeisteramt Lichtenwald
Telefon 94 63-0, Fax 94 63-33

www.lichtenwald.de • post@lichtenwald.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Do. 8 - 12 Uhr
Mo. 14 - 16 Uhr
Di., Do. 14 - 18 Uhr

Termine mit Bürgermeister Rentschler,
Herrn Rieker und Frau Mayer
nach telefonischer Vereinbarung.
Gehbehinderte bitten wir um
telefonische Voranmeldung -
wir helfen Ihnen gerne in das Rathaus.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Ratschreiber der Gemeinde Lichtenwald:
Bürgermeister Rentschler**

- Grundbucheinsichtsstelle
 - Unbeglaubigte Grundbuchauszüge
 - Öffentliche Beglaubigung von Unterschriften
 - Öffentliche Beglaubigung von Abschriften und Abschriften von Urkunden
 - Beurkundung von Kauf- und Tauschverträgen über Grundstücke, Grundstücksteile und Miteigentumsanteile auf der Gemarkung Lichtenwald
 - Beglaubigung von Vollmachten
- Termine über die Zentrale: 07153 / 94 63 - 0

Wir gratulieren zum Geburtstag

08.02., 80 J.: Erwin Haug, Breitestraße 63

Aus dem Standesamt
Sterbefall

Am 21.01.2017 in Lichtenwald
Michael Wilhelm Pawlitschek, Im Gänswasen 94,
Lichtenwald

Geburten:

Am 05.01.2017 in Göppingen,
Mirac Yücel, Sohn von Ieva Mežale und Secaattin Yücel,
Gartenstraße 17, Lichtenwald

Am 21.01.2017 in Esslingen am Neckar,
Johanna Kobbe, Tochter von Christine und Andreas Kobbe,
Frühlingstraße 4, Lichtenwald

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Personenstandsdaten

Die Veröffentlichung von Personenstandsfällen im Reichenbacher Anzeiger kann nur noch mit einer **schriftlichen Einverständniserklärung** erfolgen. Wünschen Sie die Veröffentlichung einer Geburt, Eheschließung oder eines Sterbefalls, bitten wir um schriftliche Mitteilung per Post (Gemeinde Lichtenwald, Hauptstr. 34, 73669 Lichtenwald) oder per E-Mail (post@lichtenwald.de) oder per Fax 07153-946733.

FUNDSACHEN

Fundsachen

In den letzten Tagen wurden im Rathaus folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 1 Kindermütze
- 1 kleiner Geldbeutel

ABFALLBESEITIGUNG

**Wertstoffsammelstelle / Grünabfallsammelplatz
Hegenlohe Höhenweg:**

Mittwoch 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Glascontainerstandorte
Parkplatz beim Friedhof Thomashardt und beim Bürgerzentrum

werktags 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Schrott und Sperrmüll

siehe Müll-ABC 2017

Nächster Abfuhrtermin für Hausmüll:

Freitag, 10. Februar 2017 (2-wöchentlich)
Freitag, 24. Februar 2017 (2- bzw. 4-wöchentlich)

Nächster Abfuhrtermin für Gelbe Tonne / Gelber Sack:

Freitag, 10. Februar 2017

Nächster Abfuhrtermin für Biomüll:

Freitag, 03. Februar 2017

Nächste Altpapiersammlung:

Samstag, 04. März 2017

Einladung zum Bürgertreff im Bürgerzentrum

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich lade Sie herzlich ein zum Bürgertreff

**am Mittwoch, den 8. Februar 2017 um 14:30 Uhr
im Bürgersaal des Bürgerzentrums.**

Der Bürgertreff wird von der CDU organisiert und gestaltet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Für Mitbürgerinnen und Mitbürger, die schlecht zu Fuß sind, wird ein Fahrdienst organisiert. Wir holen Sie auf Wunsch gerne ab und fahren Sie anschließend auch wieder nach Hause! **Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung, falls Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollen** (Tel. 07153 / 9463-0).

Ich freue mich auf einen unterhaltsamen Nachmittag und nette Gespräche mit Ihnen!

Ihr

Ferdinand Rentschler
Bürgermeister

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 24.01.2017

Bausachen

Umbau des Wohnhauses, Kirchweg 60

Es liegt ein Antrag im Baugenehmigungsverfahren nach § 49 LBO vor. Das Bauvorhaben wurde bereits im Mai 2016 im Gemeinderat behandelt, jetzt jedoch nochmals umgeplant. Der Antragsteller plant zusätzlich zum bereits erteilten Einvernehmen für diverse Umbauten weitere bzw. geänderte Maßnahmen:

- Bau eines Gartenhauses. Bereits im Mai 2016 wurde über ein Gartenhaus mit 15 m² Fläche, welches komplett außerhalb des Baufensters liegt, beraten und das Einvernehmen dazu nicht erteilt. In den geänderten Plänen findet sich nun ein Gartenhaus mit 19 m² Fläche, welches ebenfalls vollständig außerhalb des Baufensters liegt. Hier empfahl die Gemeindeverwaltung in Ermangelung von Präzedenzfällen im Baugebiet das Einvernehmen erneut nicht zu erteilen. Dem ist der Gemeinderat mehrheitlich gefolgt.

- Bau einer Garage. Der Standort der Garage entspricht nun den Festsetzungen des Bebauungsplans, weshalb die Verwaltung empfahl, das Einvernehmen zu erteilen. Diesem Vorschlag ist der Gemeinderat mehrheitlich gefolgt.

- Gartenzaun mit 1,2 m Höhe direkt auf der Grenze.

Bereits im Mai 2016 hat der Gemeinderat einem Gartenzaun mit 1,0 m Höhe und 0,1 m Grenzabstand zugestimmt, obwohl der Bebauungsplan 0,5 m Grenzabstand fordert. Von der Gemeindeverwaltung wurde vorgeschlagen, dem Zaun auf der Grenze zuzustimmen, jedoch mit maximal 1,0 m Höhe und nur als doppelt eingewachsenes Knotengeflecht. Mehrere Gemeinderäte äußerten, dass der ursprünglich geplante Zaun schon ausreichend sei und man nicht weitere Zugeständnisse machen sollte. Der Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung wurde mehrheitlich abgelehnt.

- Überschreitung von Grund- und Geschossfläche.

Die zulässigen Grund- und Geschossflächen werden um 21,5 % bzw. 33 % überschritten. Da es im Plangebiet bereits mehrere entsprechende Präzedenzfälle gibt, empfahl die Gemeindeverwaltung, hierzu das Einvernehmen zu erteilen. Dem hat der Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt.

Nutzungsänderung im Dachgeschoss, Gassenäcker 11

Es liegt ein Antrag im Baugenehmigungsverfahren nach § 49 LBO vor. Der Antragsteller hat nach Aufforderung durch das Landratsamt einen Antrag auf Nutzungsänderung für die bestehende Nutzung des Obergeschosses als Ferienwohnung vorgelegt.

Laut Aussage der Baurechtsbehörde des Landratsamtes ist eine solche Ferienwohnung in einem Wohngebiet grundsätzlich zulässig, weshalb die Verwaltung empfahl, das Einvernehmen zu erteilen.

Mehrere Gemeinderäte äußerten sich sehr kritisch über die Zimmervermietung in einem Wohngebiet und bezeichneten diese Nutzung als unerwünscht in einem solchen Gebiet. Der Bürgermeister verwies auf die Rechtslage, aufgrund derer der Beschlussvorschlag gemacht wurde, obgleich er eine solche Nutzung in Wohngebieten auch nicht gut heißen würde. Er verwies darauf, dass das Landratsamt bei einer Verweigerung des kommunalen Einvernehmens dieses gemäß LBO voraussichtlich ersetzen wird und dass er sich hier der Stimme enthalten werde.

Bei einer Enthaltung und 11 Nein-Stimmen wurde der Beschlussvorschlag vom Gremium sodann abgelehnt.

Umbau und Renovierung des bestehenden Wohnhauses, Brühlweg 12

Es liegt ein Antrag im Baugenehmigungsverfahren nach § 49 LBO vor. Der Antragsteller beabsichtigt einen umfangreichen Um- und Anbau an seinem bestehenden Wohnhaus.

Unter anderem soll ein Windfang errichtet werden, vor Garage und Hauseingang ein zusätzliches Dach angebaut werden und Dachaufbauten eingebaut werden.

Für alle Punkte gibt es im Plangebiet bereits Präzedenzfälle, weshalb von der Gemeindeverwaltung empfohlen wurde, das Einvernehmen zu der Maßnahme zu erteilen.

Diesem Vorschlag hat sich der Gemeinderat nach einigen Rückfragen einstimmig angeschlossen.

Vergabe der Abbrucharbeiten Pfändacker und Forsthausareal
Für beide Baugebiete sind als Vorleistung Abbrucharbeiten vorhandener baulicher Anlagen durchzuführen. Diese Arbeiten wurden vom Büro SI für die Gemeindeverwaltung ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 16 Abbruchunternehmen aus der Region an der Ausschreibung beteiligt. Jedoch gingen nur von 4 Unternehmen Angebote ein, was aus der sehr guten Auslastung der Firmen aufgrund der allgemein regen Bautätigkeit resultiert.

Der günstigste Anbieter mit insgesamt 121.201,50 € Angebotssumme war die Firma CK Abbruch aus Eislingen. Der nächste Bieter ist bereits 21 % teurer. Daher empfahl das Büro SI die Vergabe an die Firma CK Abbruch zum Angebotspreis.

Diesem Vergabevorschlag hat sich der Gemeinderat mehrheitlich angeschlossen.

Sanierung des Parkplatzes vor der Mehrzweckhalle

Von der Verwaltung wurde nach diversen Hinweisen aus den Reihen des Gemeinderates über den Zustand des Parkplatzes an der Halle eine Sanierungsplanung beauftragt.

Die Fahrgasse zwischen den Parkständen wird zwar jährlich neu aufgeschottert, aufgrund der regen Nutzung bilden sich darin jedoch immer wieder rasch Fahrspuren und Schlaglöcher. Zudem kann darauf kein Winterdienst durchgeführt werden.

Vom Büro SI wurde als günstigste Variante die Asphaltierung der Fahrgasse mit Tragdeckschicht vorgeschlagen. Die Parkstände müssen aufgrund der notwendigen Sickermöglichkeit für das Niederschlagswasser geschottert bleiben. Insgesamt kostet diese Maßnahme rund 44.000 €. Von der Verwaltung wurde die Frage offen gelassen, ob der Parkplatz in diesem Jahr oder erst im Jahr 2018 angegangen werden soll.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde der Vorschlag begrüßt und mehrere Redner wünschten sich eine Umsetzung bereits in diesem Sommer. Der Bürgermeister teilte mit, dass er persönlich für diesen Sommer tendiere.

Bei der anschließenden Abstimmung fand der Vorschlag, die Sanierung in 2017 durchzuführen, eine deutliche Mehrheit.

Kapazitätserweiterung in der Kinderbetreuung

Der Lichtenwalder Waldkindergarten, welcher in rund 5 Wochen seinen Betrieb starten wird, ist schon zum jetzigen Zeitpunkt überraschend gut ausgebucht bzw. vorgemerkt. Auch sind die Kinderzahlen die letzten Jahre in Lichtenwald erfreulich angestiegen, so dass die noch vor wenigen Jahren im Raum stehenden Existenzängste um Schule und Kindergärten der Vergangenheit angehören.

Zur Zeit besteht über alle Einrichtungen der Gemeinde kein Platzmangel, jedoch zeichnet sich ab Frühjahr 2018 ein kleiner Engpass ab. Um diesen zu vermeiden und im Hinblick auf ggf. weiteren Platzbedarf durch das Neubaugebiet „Pfändacker“, welcher sich frühestens ab Mitte 2018 bemerkbar machen dürfte, empfahl die Verwaltung die Einrichtung einer zusätzlichen Waldkindergarten-Gruppe ab 01.03.2018, um Platzreserven zu schaffen. Dazu empfiehlt die Verwaltung, die Betreuung ab 2 Jahren in einer Gruppe im Kindergarten Hegenlohe ab Sommer 2018 wieder einzuführen.

Dies sorgte im Gemeinderat für langanhaltende Diskussionen, ob und zu welchem Zeitpunkt die jeweiligen Maßnahmen umgesetzt werden sollten und ob eine Erweiterung der Betreuung für Kinder ab 2 im Kindergarten sinnvoll sei.

Von der Verwaltung wurde darauf verwiesen, dass sowohl die Betriebsgenehmigung als auch das Konzept des Kindergartens Hegenlohe für Kinder ab 2 ausgelegt ist, ebenso der bestehende Personalschlüssel.

Ein Gemeinderat merkte an, dass man diesen Punkt zu einem späteren Zeitpunkt erörtern könne, da noch genügend Vorlaufzeit wäre.

Dieser Vorschlag wurde von der Verwaltung aufgegriffen und sodann vom Gremium einstimmig der Beschluss gefasst, im Frühjahr 2018 eine weitere Waldkindergarten-Gruppe zu eröffnen.

Bücherei Lichtenwald



Öffnungszeiten der Bücherei:

Zentrale Bücherei in der Grundschule
montags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
dienstags 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Während der Schulferien geschlossen.

buecherei@mail.lichtenwald.de

Filmtipp: Brücke nach Terabithia

Leslies überschäumende Phantasie beflügelt auch Jesses geheime Vorstellungskraft. In einem Wald schaffen sich beide ihre Phantasiewelt, "Terabithia. Ein magisches Königreich zauberhafter Schönheit voller gefährlicher Abenteuer."

Buchtipps:

Rachel Bright: Der Löwe in dir

Klein zu sein ist nicht immer einfach. Wer könnte das besser wissen als die Maus? Man wird vergessen, übersehen und geschubst. Doch eines Tages hat die Maus die Nase voll! Wenn sie doch nur so brüllen könnte wie der Löwe, dann würde ihr das nicht mehr passieren! Sie fasst all ihren Mut zusammen und beschließt, den mächtigen Löwen zu besuchen. Denn wer könnte ihr das Brüllen besser beibringen als der Löwe höchstpersönlich? Am Ende ihrer abenteuerlichen Reise macht die Maus eine Entdeckung: Man muss gar nicht groß und stark sein, um seine eigene Stimme zu finden. Witziges Bilderbuch für Kinder ab ca. 3.

Geschichte Baden-Württembergs, mal ganz locker

So erlebten es die Schüler der 3. und 4. Klasse am Montag, 23.1., bei einer Lesung mit Buchautorin Ute Friesen. Die Autorin kam auf Einladung der Bücherei und wurde finanziert vom „Freundeskreis Bücherei Lichtenwald e. V.“ Sie stellte ihr Kindersachbuch über Baden-Württemberg vor und las einige Passagen daraus vor. Sie begann bei unseren Urvorfahren, den Sueben. Auf einer Knochenflöte spielte sie kleine Melodien und ließ die Kinder raten, aus welchem Material und wie alt das Instrument ist. Ganz erstaunt erfuhren die Zuhörer, dass die Baden-Württemberger wohl die ältesten Menschen sind, die Musik machten. Sie hielten sich mit einem Umhang warm, der jedoch nicht genäht war – das konnten sie damals noch nicht – sondern mit einer Metallschließe zusammen hielt. Die Haartracht der langhaarigen Männer durfte eine Drittklässlerin vorführen, da kein Junge mit langen Haaren zur Verfügung stand. Die Römer brachten viele Neuheiten ins Land, wie einen besonderen Duft, den die Kinder sogleich erschnüffelten. Sie brachte auch Spielzeug mit, das die Kinder ausprobieren durften.



Aleksander führt den Mantel unserer Urhahnen vor

ten, erst 1569 mussten auch die Mädchen in die Schule, wobei die Kinder der Bauern nur bei ganz schlechtem Wetter dieser Pflicht nachkamen. Zum Schluss erfuhren die Kinder von der ersten Schreibfeder, wobei die Zeit leider nicht mehr ausreichte, das Schreiben damit auszuprobieren. Beide Lehrerinnen erhielten jedoch

Dann kam das Mittelalter, das in Sachen Hygiene einen Schritt zurück bedeutete. Die Fenster verschlossen die Menschen mit einem ganz besonderen Material: die meisten Kinder ekelten sich sehr beim Herumreichen der Schweinsblasen. Die Nahrung bestand hauptsächlich aus Brei. Erst vor ca. 500 Jahren wurde unser Essen mit Gewürzen verbessert, eine ganz besondere Baumrinde erhielt jedes Kind geschenkt. Lauter Protest kam auf, als die Autorin erzählte, dass nur die Jungs die Schule besuchen mussten.

eine Gänsefeder, die sie bei Gelegenheit mit ihren Schülern testen können. Die zwei Stunden waren im Nu um und alle hatten viel über das Leben unserer Vorfahren gelernt.



Ute Friesen spielt auf der Knochenflöte



Aufmerksame Zuhörer

Volkshochschule Lichtenwald



Leitung: Mike Schattschneider
Kulturbüro Junger Geiger 1, 73669 Lichtenwald
Tel. 07153 945 922, Fax 49915
kultur@mail.lichtenwald.de

Powerkids

Kinder stark machen!

Termin: Samstag, 04. Februar 2017, 09:00 – 15:00 Uhr
(30 Minuten Mittagspause)

Dozent: René Löffler

Ort: Bürgerzentrum Lichtenwald

Kurspreis: 50 €

Anmeldeschluss: 27. Januar 2017

Alter: 1. – 4. Klasse

Es werden lockere, strapazierfähige Kleidung und Sportschuhe empfohlen. Geben Sie Ihrem Kind ausreichend Getränke und evtl. Müsliriegel mit. **Schmuck, Spielekonsolen, Handys, usw. haben im Kurs nichts zu suchen.** Auch braucht Ihr Kind kein Geld mitzubringen. Eine Brille stellt überhaupt kein Problem dar.

Die vhsARTLichtenwald trauert um

Herrn **Michael Pawlitschek**

der überraschend von uns gegangen ist. Michael Pawlitschek war ein großer Unterstützer der vhsARTLichtenwald und des Lichtenwalder Kulturprogramms. Sein persönliches Engagement, seine grenzenlose Hilfsbereitschaft und sein uneigennütziger Tatendrang prägten das Lichtenwalder Kulturleben bedeutend und dauerhaft.

Unser Mitgefühl gilt allen seinen Angehörigen.

Die vhsARTLichtenwald und ich, Mike Schattschneider, als Person, werden Herrn Michael Pawlitschek als großzügigen, selbstlosen und aktiven Unterstützer ewig in Erinnerung behalten.

Mike Schattschneider, Leiter der vhsARTLichtenwald / Kulturbeauftragter der Gemeinde